



VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

Medienmitteilung

Armee streicht Flugshow 24 und Defense 25 – ein sehr bedenkliches Signal!

Bern, 27. Januar 2024. – **Aufgrund der angespannten finanziellen Situation verzichtet das VBS völlig überraschend auf die geplanten Armee-Grossanlässe „AirSpirit 24“ der Luftwaffe im August 2024 sowie auf „DEFENSE 25“ der Bodentruppen im nächsten Jahr. Der Verzicht auf diese wichtigen und repräsentativen Öffentlichkeitsanlässe der Armee sendet aus Sicht des Verbands Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG), auch in Anbetracht der bedrohlichen sicherheitspolitischen Lage in Europa, ein sehr bedenkliches Signal aus.**

Wie das VBS in seiner Mitteilung vom 26. Januar zutreffend festhält, sind solche Öffentlichkeitsanlässe für die Armee von zentraler Bedeutung. Sie finden in der Bevölkerung grossen Anklang, indem sie die Leistungsfähigkeit sowie – für eine Milizarmee besonders bedeutsam – die Sichtbarkeit der eigenen Truppe gut dokumentieren. Die Anlässe dienen dazu, Vertrauen, Reputation und Respekt der Armee in unserer Bevölkerung zu festigen. Diese Sparübungen sind jedoch von so geringer Höhe, dass das eingesparte Geld nicht einmal für einen alten F-5 Tiger Kampfjet reichen würde. Das ist sehr bedenklich.

Mangelnde Wertschätzung für die Schweizer Milizorganisationen

Hinzu kommt, dass sich die Schweizer Milizorganisationen – Unteroffiziers-, Offiziers- und militärische Fachgesellschaften – vom VBS mit einer solchen „Sparbremse“ für ihren eigenen, immensen und unentgeltlichen Einsatz das ganze Jahr hindurch nicht ernst genommen fühlen. Nicht zum ersten Mal! Es sind nämlich die erwähnten militärischen Gesellschaften, die sich mit ihren vielfältigen ausserdienstlichen Tätigkeiten am Puls der Bevölkerung täglich für die Milizarmee und eine glaubwürdige Landesverteidigung einsetzen. Flugshows und ähnliche Anlässe der Armee unterstützen diese Milizarbeit zusätzlich.

Bevölkerung hat ein Anrecht, ihre Armee zu sehen

Selbstverständlich ist sich der VMG der angespannten finanziellen Situation und der möglichen Liquiditätsengpässe bei der Armee bewusst, vor allem aufgrund des ungenügend erhöhten Armeebudgets durch das Parlament im Dezember 2023. Aber: Jeder für die öffentlichen Auftritte eingesparte Franken senkt die Visibilität der Armee. Die Schweizer Bevölkerung hat aber ein Anrecht, die Armee wenn immer möglich zu sehen und einen leichten Zugang zu ihr zu haben. Gerade in der aktuellen Budgetdebatte ist die Armee auf die Unterstützung der Schweizerinnen und Schweizer angewiesen. Der eingeschlagene Weg des Verzichts der Anlässe durch das VBS ist deshalb falsch und bedarf eines raschen Rückkommens.

Kontakt:

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM, +41 79 241 59 57

Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) ist ein unabhängiger militärischer Dachverband gemäss Art. 6 Abs. 1 VATV. Der VMG vereinigt derzeit über 30 militärische Vereine und Gesellschaften (Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften) mit annähernd 100'000 Mitgliedern. Er bezweckt die gegenseitige Unterstützung bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten und nimmt zu sicherheits- und armeepolitischen Fragen dezidiert Stellung. Vgl. www.vmg-asm.ch